

**Protokoll der Mitgliederversammlung
der
Christian Peter Beuth Gesellschaft**

**ab 18.03.2024
Förderverein der Berliner Hochschule für Technik**

Montag, 18. März 2024
Berliner Hochschule für Technik
Haus Beuth, Raum A 51
Beginn: 16:14 Uhr - Ende: 17:03 Uhr

Der Vorstandsvorsitzende Prof. Dr. Joachim Villwock eröffnete die Sitzung, begrüßte die anwesenden Mitglieder und stellte die form- und fristgerechte Einladung zur Mitgliederversammlung fest. Die vorgeschlagene Tagesordnung wurde mit dem Hinweis durch den Vorstandsvorsitzenden, dass von dem Mitglieder Prof. Ackermann, der persönlich nicht anwesend sein konnte, zu TOP 2 ein fristgerecht eingegangener Antrag auf Vertagung der Änderung des Vereinsnamens vorliegt, einstimmig angenommen. Das Original des Antrages sowie der vollständige Text der Begründung können auf Anfrage im Büro des Vorstandes eingesehen werden.

Tagesordnung

- TOP 1: Bericht des Vorstandes
- TOP 2: Antrag auf Änderung des Vereinsnamens
- TOP 3: Verschiedenes

TOP 1: Bericht des Vorstandes

Prof. Dr. Joachim Villwock informierte die Mitglieder und berichtete über die Aktivitäten des Vereins im Berichtszeitraums seit der letzten Mitgliederversammlung (17.05.2023 – 18.03.2024).

Aktivitäten

Prof. Villwock stellte die einzelnen Aktivitäten in chronologischer Reihenfolge dar.

Die auf der Mitgliederversammlung vom 16.05.2023 gewählten Vorstandsmitglieder haben auf der konstituierenden Vorstandssitzung am 6.06.2023 die Vorstandspositionen wie folgt per Wahl bestimmt:

- Prof. Joachim Villwock - Vorstandsvorsitzender
 - Prof. Kay-Uwe Kasch - stellvertretender Vorsitzender
 - Prof. Angela Schwenk - Schriftführerin
Fokus: Schnittstelle Hochschule – Schule
 - Prof. Joachim Rauchfuß - Fokus: Funding
 - Christin Kuchenbecker - Schatzmeisterin
-
- Das von der Clemens-Hanke-Stiftung gestiftete Stipendium in einer Gesamthöhe von 3600,- € wird seit Juni 2023 monatlich in Höhe von 300,- € ausgezahlt. Ende des Förderzeitraums ist Mai 2024.
 - Zum Hochschultag im November 2023 lud die CPBG zusammen mit dem Alumni-Programm der BHT wieder ehemalige Lehrende und Mitarbeitende zu einem Sektempfang ein und konnte auch die neue Präsidentin der BHT, Frau Dr. Neuhaus, als Gast begrüßen. Die Veranstaltung war gut besucht und es gab vielfach positive Rückmeldungen.
 - Im November 2023 hat die Clemens Hancke Stiftung 50.000 € zugunsten des Studiengangs Lebensmitteltechnologie gespendet. Das Geld auf das Konto der CPBG eingegangen.
 - Der Studiengang Lebensmitteltechnologie hat im Dezember 2023 eine weitere Spende in Höhe von 1.000 € erhalten. Das Geld ist auf dem Konto der CPBG eingegangen.
 - Der Vorstandsvorsitzende Prof. Villwock und der stellvertretende Vorsitzende Prof. Kasch haben per Notar die Eintragung der neuen Vorstandsmitglieder im Vereinsregister veranlasst. Die entsprechende Verfügung liegt zur Unterschrift bereit.
 - Dem Steuerberater Dennis Methfessel wurden die Unterlagen der Christian-Peter-Beuth-Gesellschaft zur Steuerprüfung übergeben. Nach Prüfung der Unterlagen und Weitergabe der Steuererklärung wurde der Freistellungsbescheid für 2020 bis 2022 zur Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer 2022 am 18.01.2024 erteilt. Der Verein ist somit weiterhin als gemeinnützig registriert.

- Im Februar 2024 wurde die BHT Opfer eines Cyberangriffs in dessen Folge kein Zugriff mehr auf E-Mail-Konten, Server oder Internet (Webseite) möglich war. Auch die Arbeit der CPBG kam hierdurch seit Beginn des Jahres 2024 bis zum Termin der Mitgliederversammlung am 18.03.2024 weitestgehend zum Erliegen.

Aus diesem Grund konnten in diesem Zeitraum auch keine Spendenbescheinigungen ausgestellt, und Briefe/E-Mails bezüglich der Erinnerung an den Mitgliedsbeitrag für das laufende Geschäftsjahr versandt werden.

Verein zur Unterstützung internationaler Studierender in Not

Im vorliegenden Berichtszeitraum wurden keine Gelder an Studierende in Not ausgezahlt. Die monatlichen Spenden sind regelmäßig auf dem Konto der CPBG eingegangen.

Mitglieder - Ein-/Austritte

- Prof. Andreas Fischer ist im Februar 2024 ausgetreten
- Es sind keine neuen Mitglieder hinzugekommen

TOP 2: Antrag auf Änderung des Vereinsnamens

Mit der Einladung zur Mitgliederversammlung ist den Mitgliedern folgender Antrag zugegangen:

Beschlussvorlage

Die Mitglieder der Christian-Peter-Beuth Gesellschaft beschließen, den Namen des Vereins in

„Förderverein der Berliner Hochschule für Technik e.V.“
zu ändern.

- verkürzt: Förderverein Berliner Hochschule für Technik
- Die Abkürzung wird lauten FBHT.

Die Änderung des Namens zieht ebenfalls eine Änderung des Logos nach sich.

Die Abkürzung FBHT beinhaltet die Wortmarke BHT. Ein neues Logo, welches die Abkürzung des Vereins FBHT enthält, ließe sich harmonisch in das Corporate Design der Hochschule einfügen.

Vor der Abstimmung über den Antrag von Prof. Ackermann legte der Vorstandsvorsitzende seine persönliche Sicht zu dem Thema einer Namensänderung des Vereins dar. (in Stichpunkten)

Prof. Villwock:

- Sinn des Vereins ist es, die Hochschule zu unterstützen.
- Unabhängig von der Person und den Leistungen Beuths, wäre eine Beibehaltung des Namens in dieser Zeit (z. B. gesellschaftlich) hinderlich, bei der Bemühung, die BHT zu unterstützen. Auch für den Verein selbst und seine Arbeit für die Hochschule wäre dies schädlich.
- Da im Zuge der Auflösung des Vereins Beuth/Gauß die dort vorhandenen Finanzmittel aus dem Haushalt der Hochschule der CPBG zur Verfügung stehen könnten, wäre es angeraten, jede Diskussion um den Namen und die Position des Fördervereins mittels einer Umbenennung zu beenden.
- Die Doppelposition als Vorstandsvorsitzender des Fördervereins und Vize-Präsident für Forschung sieht Prof. Villwock im Falle einer Beibehaltung des Namens kritisch. Im Falle, dass der Förderverein den Namen nicht ändert, kündigte Prof. Villwock an, seinen Posten als Vorstandsvorsitzender zur Verfügung zu stellen.
- Die Gefahr einer politischen Diskussion würde der Arbeit des Vereins nicht zuträglich sein und Prof. Villwock möchte sich dieser Diskussion in seiner Doppelfunktion nicht aussetzen. Dies würde auch der BHT schaden.

Einige anwesenden Mitglieder formulierten daraufhin ihre Sicht. (in Stichpunkten)

- Da die BHT selbst inkonsequent hinsichtlich des Umgangs mit Beuth ist (Beibehaltung der Namen „Haus Beuth“ und „Beuth-Halle“, stellt diese die Notwendigkeit einer Namensänderung in Frage.
- Die einzelnen Veränderungen treten erst sukzessive ein. Man kann immer nur nach und nach einzelne Bereiche ändern, nämlich die, auf die man selbst direkten Einfluss hat, und das sollte man dann auch tun.
- Eine pragmatische Sicht- und Herangehensweise ist hier zu unterstützen.
- Der vorgeschlagene Name ist neutral. Hierdurch geht man ungewolltem Konfliktpotential aus dem Weg.
- Die Tendenz, sich gesellschaftlichen Druck zu beugen, ist kritisch zu betrachten.

Die folgende Abstimmung über den Antrag Prof. Ackermanns bezüglich der Vertagung der Änderung des Vereinsnamens hatte folgendes Ergebnis.

Ja-Stimmen: 2 (inklusive der Stimme Ackermann)
Nein-Stimmen: 6
Enthaltungen: 0

Damit wurde der Antrag abgelehnt.

Im Anschluss folgte die Abstimmung über die eingereichte Beschlussvorlage. Da Prof. Ackermann sich nicht dazu geäußert hatte, wie er im Falle einer Abstimmung votieren würde, wurde die Abstimmung nur mit den anwesenden Mitgliedern durchgeführt. Das Ergebnis lautete:

Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Die Beschlussvorlage wurde einstimmig angenommen.
Der Name des Vereins lautet somit ab sofort:

„Förderverein der Berliner Hochschule für Technik e.V.“

Prof. Villwock bestätigte, dass er Vorstandsvorsitzender des Vereins bleibt.

In den folgenden Wochen müssen nun eine Anpassung der Satzung, ein Entwurf und eine Entscheidung über ein neues Logo, sowie eine erneute Änderung des Vereinsregisters erfolgen.

TOP 5: Verschiedenes

keine Meldungen

Berlin, den 18.03.2024

Prof. Dr. Joachim Villwock
Vorstandsvorsitzender

Prof. Dr. Angela Schwenk-Schellschmidt
Schriftführerin

Für das Protokoll
Christina Przesdzing